



Homöopathie ist ein völlig eigenständiges medizinisches System, das durch die Stärkung der körpereigenen Heilungskräfte die unterbrochene Verbindung zwischen Organismus und Seele wiederherzustellen versucht. Sie versteht den Menschen als Einheit, die es nicht erlaubt, ihn in einzelne Teile zu zerlegen und diese jeweils gesondert zu behandeln, begreift Krankheit als Störung der zentral steuernden und lebenserhaltenden Energie, letztendlich als Widerstand des Menschen gegenüber seiner Entwicklung in allen Bereichen. Im Gegensatz zu sämtlichen anderen medizinischen Heilverfahren, die gegen eine Erkrankung und deren Symptome gerichtet ist, bedeutet homöopathisch eine Krankheit zunächst nichts anderes, als das Sichtbarwerden einer grundlegenden Störung im Organismus des Menschen. Homöopathie widmet sich deshalb über die Krankheit hinaus insbesondere dem kranken Menschen als individuelle, einzigartige Person.

Samuel Hahnemann erkannte vor etwa 200 Jahren als fundamentales Heilprinzip:

Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt

Die darauf aufbauende Heilkunde nannte er **Homöopathie** (griechisch: Homöo = ähnlich; Pathos = Leiden). So behandelte er Erfrierungen nicht mit Hitze, sondern durch sanftes Einreiben mit Schnee. Arzneimittel, die einen ganz bestimmten (Vergiftungs-)Zustand bei einem gesunden Menschen hervorrufen (= **Arzneimittelprüfung** am Gesunden) werden einen ähnlichen Zustand beim Kranken heilen.

Mein erster Schritt in der Behandlung besteht deshalb darin, Ihr Beschwerdebild und Ihre persönlichen, individuellen Eigenheiten genauestens aufzunehmen und zu verstehen. Dies geschieht in der sogenannten Anamnese-Erhebung und umfasst neben den rein medizinischen Fakten auch Ihre Lebensumstände, Ihre Lebensgeschichte, insbesondere aus der Zeit, in der sich die Erkrankung ausbildete, möglicherweise auch die Ihrer Vorfahren. Um Ihren Zustand (also nicht nur die Krankheit, sondern Ihren Gesamtzustand) möglichst individuell und eindeutig abgrenzbar festzustellen, sind Krankheitsdiagnosen oft von geringerer Bedeutung, wogegen häufig scheinbar völlig nebensächliche Beobachtungen ausschlaggebend sein können. Eine äußerst wichtige Rolle spielen hierbei Ihre Träume, Ängste, spontane Äußerungen, Gefühle und subjektive Empfindungen, sowie Ihre spezifische Art, auf Konflikte mit Ihrer Umgebung zu reagieren. **Schildern Sie deshalb alle Wahrnehmungen zu Ihrem Gesundheits- und Gemütszustand so genau wie möglich**; auch und erst recht, wenn sie seltsam oder lächerlich klingen oder mit der Erkrankung scheinbar nichts zu tun haben mögen.

Eine unbedingte **Voraussetzung** für die homöopathische Behandlung ist die Bereitschaft des Patienten, im oben beschriebenen Sinn an der Heilung oder Gesundung mitzuarbeiten, sich dem eigenen, nach der Mitteleinnahme möglicherweise intensivierten, krankhaften Zustand auszusetzen und zu lernen, sich dabei aufmerksam zu beobachten, ohne gleich alles "weghaben" zu wollen.

Literaturempfehlungen:

- Roy, Ravi und Carola; Selbstheilung durch Homöopathie; Knauer; München; 11,95 €
- Graf, Friedrich; Impfentscheidung; Skript; 15,- €
- Fritsche, Herbert; Samuel Hahnemann - Idee und Wirklichkeit der Homöopathie; Burgdorf, Göttingen; 21,90 €
- Krishnamurti, Jiddu; Einbruch in die Freiheit; Lotos; München; 6,95 €
- Hellinger, Bert; Ordnungen der Liebe; Knauer, München; 12,95 €
- Paul, Ursula; Ohne Liebe gibt es keine Heilung; Migro, Felsberg; 12,- €

wichtige hinweise:

Nehmen Sie homöopathische Mittel nüchtern ein (wenn nicht von mir anders angegeben), das heißt etwa eine halbe Stunde vor dem Zähneputzen bzw. dem Frühstück. Andernfalls eine Stunde nach dem Essen.

Benutzen Sie keine ätherische Stoffe die **Campher** (Camphora) enthalten (campherhaltige Öle, Mittel zum Einreiben der Brust bei Husten, Pinimentol, Po-Ho, Tiger-Balm, Japanisches Heilpflanzenöl).

Q-Potenzen: Nach jeder Einnahme einer Q (oder LM)-Potenz (nicht bei C- oder D-Potenzen) wird das Fläschchen zehnmal kräftig auf den Handballen geklopft.

Nehmen Sie das Mittel **nicht mehr ein** und machen Sie sich Notizen, wenn:

- Ihre Beschwerden verschwunden sind;
- die Beschwerden sich schon kurze Zeit nach der Einnahme des Mittels verstärken (während dieser Verstärkung der Beschwerden und der folgenden allgemeinen Besserung wird die Einnahme des Mittels ausgesetzt. Nehmen Sie das Mittel erst wieder ein, wenn die Besserung stagniert, das heißt, wenn die Beschwerde **nach** dieser Besserung wieder verstärkt auftreten);
- auch wenn alte, vor Monaten oder Jahren gehabte Beschwerden wieder auftreten;
- wenn sich die Periode ankündigt (**während der Regel im Normalfall keine Mitteleinnahme !**);
- wenn Sie eine innere Abneigung gegen eine weitere Einnahme verspüren (v.a. Kinder spüren das am besten).

Nehmen Sie das Mittel **nicht mehr ein** und rufen Sie mich an, wenn:

- nach anfänglicher Besserung die Beschwerden wieder stärker werden, und auch ein Aussetzen des Mittels keine Besserung bringt;
- Sie sich zunehmend unwohl fühlen oder sich die Beschwerden insgesamt verändern;
- sich das Beschwerdebild überhaupt nicht verändert;
- Sie das Mittel vergessen, verlegen, verlieren...;

Homöopathische Arzneimittel können beträchtliche Verschlimmerungen auslösen; eine stereotype und gewohnheitsmäßige Einnahme ist nicht ratsam. **Bitte rufen Sie bei mir an, wenn sie in Krisen geraten oder sich unsicher sind**, ob ein Mittel weiter einzunehmen ist oder nicht (**Anrufe bitte während der Praxiszeiten von Mittwoch bis Freitag, in Notfällen jedoch jederzeit**).

Andere Arzneimittel, v. a. Beruhigungs-, Schlaf-, Schmerz- und Fiebertmittel, Sprays, Salben u.ä. sollten während der Behandlung nicht, bzw. nur nach Rücksprache mit mir verwendet werden.

Homöopathische Arzneimittel immer gut verschlossen, vor Hitze, Sonnenlicht und Kindern geschützt aufbewahren.

Gebührenrichtsätze:

Erstanamnese (1 bis 2 Stunden)	125.- €
- bei Kindern unter 12 Jahren	110.- €
Folgeanamnese und telefonische Anweisung oder Intervention (je begonnene Viertelstunde)	25.- €

Ich bitte Sie, die Behandlung nicht aufgrund Ihrer finanziellen Situation zu beenden; auf Anfrage ist ein Familienrabatt, eine Stundung oder Ermäßigung jederzeit möglich.

Besteht ein Privatversicherungsvertrag, erfolgt die Abrechnung nach dem **Leistungsverzeichnis klassische Homöopathie [LVKH]**, analog der GOÄ (Abweichungen zur GebÜH 85 sind möglich), wobei ich ausdrücklich darauf hinweisen muß, daß eine Rechnungsstellung meinerseits einem privaten Rechtsverhältnis zwischen mir und dem/der Patienten/in entspricht, und es dafür ohne Belang ist, ob, wann und in welcher Höhe eine Privatkasse den Erstattungsansprüchen genügt. Leider berücksichtigen die meisten Versicherungen homöopathische Leistungen nicht angemessen, was dazu führt, daß oft nur ein Teil der Behandlungskosten erstattet wird. Teilen Sie mir jedoch bitte mit, wenn es Probleme mit der Kostenerstattung durch eine Privatkasse geben sollte.

Falls Sie einen vereinbarten Termin nicht einhalten können, bitte ich Sie, mir diesen spätestens 24 Stunden zuvor abzusagen, da ich Ihnen sonst den Zeitaufwand in Rechnung stellen muß.